

NEUES VOM ZOO-DOKTOR

Der grosse Eiertanz

Die Zeit für die Eiablage ist reif, doch die Schildkrötendame braucht Hilfe.



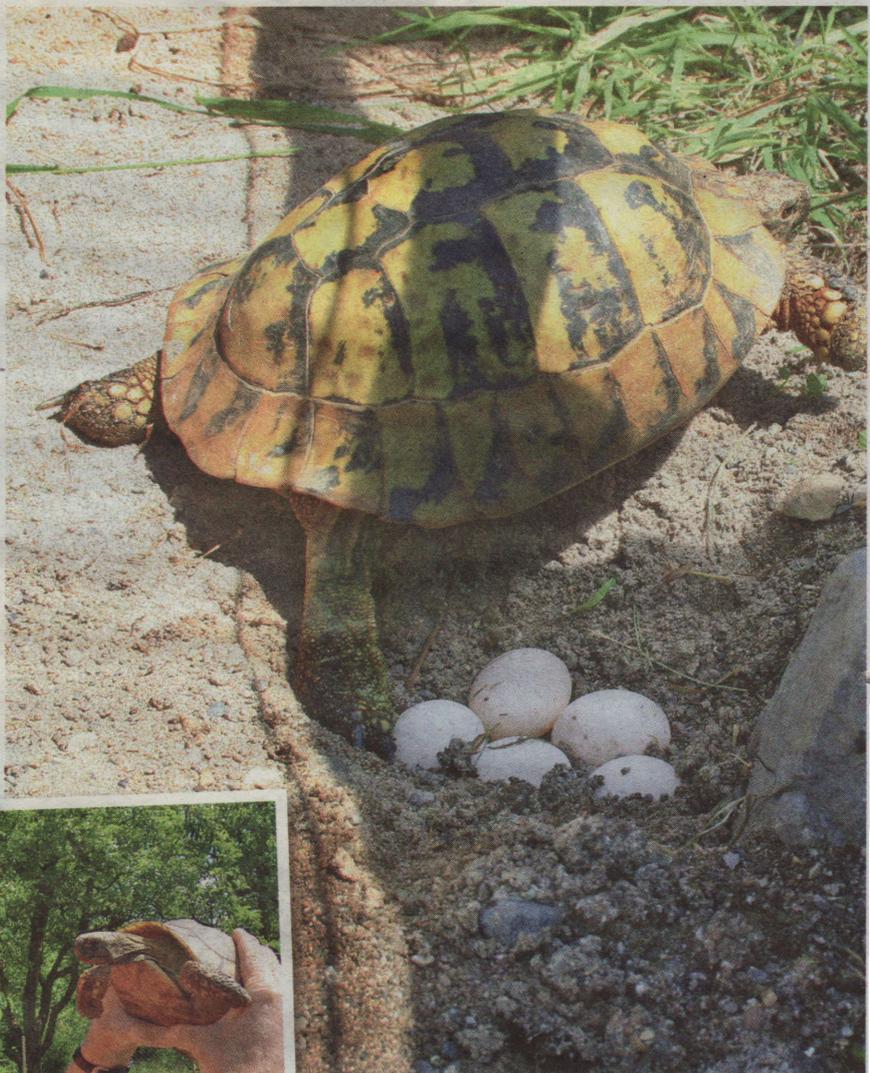
Zoo-Tierarzt
Martin
Wehrle (49)
berichtet jede
Woche aus
dem Tierpark
Goldau.

«Heute Morgen kommt mein Arbeitskollege Ernst, ein engagierter Züchter griechischer Landschildkröten, zu mir ins Büro und teilt mir mit, dass eines seiner Zuchtweibchen sehr unruhig im Gehege herumgehe. Er kennt dieses Verhalten von den beiden Jahren zuvor. Es ist immer das gleiche Tier, das Probleme bei der Eiablage hat. Irgend etwas passt der Schildkröte einfach nicht. Auf dem Röntgenbild konnte ich erkennen, dass die Eier normal entwickelt waren. Die Schildkröte erhielt eine Kalziuminjektion. Dieses Präparat muss zuerst vom Körper aufgenommen werden, erst danach kann die Eiablage durch eine Hormongabe ausgelöst werden.

Ein ausgiebiges Sonnenbad hilft, die Eiablage in Gang zu bringen

Da die Symptome auch dieses Jahr gleich sind, gehe ich wieder so vor. Es ist ein schöner Frühsommernachmittag, und ich teile dem besorgten Schildkrötenzüchter mit, dass ich kurz vor Mittag bei ihm vorbeischaue. So könne die Schildkröte vorher noch ausgiebig sonnenbaden und ihren Stoffwechsel so richtig in Schuss bringen. Schildkröten gehören wie alle Reptilien zu den wechselwarmen Tieren. Die meisten von ihnen können ihre Körpertemperatur kaum selbständig aufrechterhalten und sind auf die Wärme der Sonne angewiesen. Nur mit Hilfe der Sonne gelingt es, die richtige «Betriebstemperatur» zu erreichen, um zum Beispiel die Verdauung oder wie in unserem Fall die Eiablage in Gang zu bringen.

Als ich bei Ernst eintreffe, untersuche ich die Schildkröte zuerst. Ich kann keine krankhaften Veränderungen feststellen, beobachte aber, wie sie an verschiedenen Stellen im Gehege gegraben hat. Dies ist ein unverwechselbares Zeichen,



Alles muss stimmen: An mehreren Orten im Gehege hat die Schildkröte Löcher gegraben, bis sie endlich den passenden Platz für ihre Eier gefunden hat.



dass sie Eier legen sollte. Ich ziehe das Kalziumpräparat auf und spritze es dem Tier. Die gepanzerte Dame reagiert sehr ungehalten über den Stich und rudert mit den Beinen. Sofort setzen wir das Tier wieder in sein Gehege zurück. Nach dem Mittag würde ich nochmals vorbeikommen und ihr die zweite Spritze setzen, kündige ich an. Als könnte die Patientin dies hören, macht sie sich sofort aus dem Staub. Sie führt mir wieder einmal vor, wie erstaunlich schnell diese

Tiere laufen können. Am Abend erhalte ich ein beruhigendes SMS von Ernst: Die Behandlung war erfolgreich.

Bereits eine Stunde nach der zweiten Spritze habe die Schildkröte ihre Eier gelegt und sei jetzt wieder am Fressen, als wäre nichts gewesen. Der Züchter Ernst entschliesst sich, der Dame nochmals ein anderes Gehege einzurichten damit dann vielleicht nächstes Jahr die Eiablage endlich einmal ohne Probleme klappen wird. »



Bilder: Tierpark Goldau.
Das Migros-Kulturprozent
unterstützt den Kinder-
klub des Tierparks Goldau.